



Presseinformation

Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim ist „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen

Potsdam, 16.09.2009 – Heute steht das Leibniz-Institut für Agrartechnik (ATB) Potsdam-Bornim im Rampenlicht. Marion Hanisch von der Deutschen Bank in Potsdam zeichnete die Forschungseinrichtung für ihre Pilotanlagen zur biotechnologischen Erzeugung von Wertstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen als „Ausgewählten Ort“ im Land der Ideen aus. Das Institut ist damit einer der Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“.

Anlässlich der Preisverleihung betonte Marion Hanisch: „Die Entwicklung einer ökologischen Alternative zu Kunststoffen und die Gewinnung moderner Werkstoffe aus traditionellen Rohmaterialien ist zukunftsweisend. Das Leibniz-Institut steht damit beispielhaft für die Innovationskraft Deutschlands.“

Prof. Dr. Reiner Brunsch, wissenschaftlicher Direktor des ATB freut sich über die Auszeichnung, ein ausgewählter Ort im Land der Ideen zu sein: „Die Auszeichnung bestärkt uns darin, unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für eine biobasierte Stoffwirtschaft weiter voranzutreiben. Letztlich können nur die in wachsenden Pflanzen gebildeten Kohlenstoffverbindungen die knapp werdenden fossilen Rohstoffe ersetzen“, so Brunsch. „Pflanzen liefern uns nicht nur Lebensmittel, zunehmend werden wir aus pflanzlicher Biomasse auch Kunststoffe, Baumaterialien, Schmierstoffe und Energie gewinnen müssen. Damit wird auch die CO₂-Bilanz verbessert.“

Brandenburgs Agrar- und Umweltminister Dietmar Woidke, der gemeinsam mit Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs das offizielle Programm eröffnete, unterstrich in seinem Grußwort, wie wichtig Innovationen für den ländlichen Raum sind. „Die neuen, zukunftsfähigen Technologien können alternative Einkommensmöglichkeiten in der Produktion und Verarbeitung von Agrarrohstoffen auch in strukturschwachen Gebieten eröffnen. In diesem Sinne hoffe ich, dass die am ATB entwickelten attraktiven Lösungen möglichst schnell den Weg in die Praxis finden“, betonte Woidke.

Das ATB hatte aus Anlass der Preisverleihung am 16. September zu einem Aktionstag eingeladen unter dem Motto „Biomasse – Stoff, aus dem wir Zukunft machen“. Zahlreiche Besucher, darunter viele Schülerinnen und Schüler, nutzten das Angebot, Wissenschaft hautnah erleben zu können. Die Themenpalette reichte von den vielfältigen Möglichkeiten einer stofflichen oder energetischen Nutzung von Biomasse, über Hightech-Lösungen für den ressourcenschonenden Präzisionspflanzenbau bis hin zu Emissionen aus der Tierhaltung. Dabei ging es auch um CO₂-Bilanzen landwirtschaftlicher Nahrungsmittel- und Rohstoffproduktion und die Frage „Was hat die Landwirtschaft mit Klimaschutz zu tun?“

Eingebettet in die „Woche der Biodiversität“ der Leibniz-Gemeinschaft lag ein Fokus des Aktionstages zudem auf kleinsten Leistungsträgern: Mikroorganismen – unverzichtbar für natürliche Ökosysteme und auch für biotechnologische Nutzungen.

Das Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB) zählt zu den führenden agrartechnischen Forschungseinrichtungen in Europa. Die Erzeugung und die Nutzung von Biomasse - nicht nur für die stoffliche Verwertung sondern auch zur CO₂-neutralen Energiegewinnung - einschließlich der ökonomischen und ökologischen Bewertungen, sind langjährige Schwerpunkte der Forschungsarbeiten am ATB. Dabei geht es stets um die Betrachtung vollständiger Wertschöpfungsketten: vom Rohstoff bis zum Produkt bzw. vom Feld bis zum Tank.

Aus mehr als 2.000 eingereichten Bewerbungen wurde das ATB in diesem Jahr als Botschafter für das Land der Ideen ausgewählt. Die Deutsche Bank und die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ führen die Veranstaltungsreihe bereits im vierten Jahr gemeinsam unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler durch. „Mit Kreativität, Know-how und Leidenschaft bilden die ‚Ausgewählten Orte‘ 2009 das ideenreiche Rückgrat, das Deutschland zum Land der Ideen macht. Jeden Tag sehen wir, wie durch das enorme Potential, das hier in der Region steckt, das bundesweite Netzwerk an Ideen wächst“, begründet Marion Hanisch das Engagement der Deutschen Bank.

Als „Ausgewählter Ort 2009“ hat das ATB Vorbildcharakter für viele gute Ideen und Initiativen in Brandenburg. Die Deutsche Bank und die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ suchen gemeinsam auch im nächsten Jahr wieder die besten Ideen Deutschlands. Alle Zukunftsmacher können sich bis zum 03. Oktober unter www.365-orte.land-der-ideen.de bewerben.

Pressekontakt:

Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)
Helene Foltan (Öffentlichkeitsarbeit)
Max-Eyth-Allee 100
14469 Potsdam-Bornim
Tel./Fax: (00 49) 0331 5699-820/-849
E-Mail: holtan@atb-potsdam.de

Deutsche Bank Presse
Friederike Borgmann
Tel.: (00 49) 069 910-38039
E-Mail: friederike.borgmann@db.com

Weitere Informationen:

www.atb-potsdam.de oder www.land-der-ideen.de